

Thema DRUPA 2016 – ROGLER|Software Suite

*ROGLER Software, etabliert in Wien und Luxemburg, zeigt auf der DRUPA 2016 seine Branchenlösung ROGLER|Software Suite für Druck/Verpackung/Label in neuer Aufmachung und mit vielen neuen Elementen. In allen Bereichen gibt es wesentliche Neuerungen: browser-basierte **Planung** – wo der Einsatz von ausgereiften Optimierungs-Routinen die beste Produktions-Abfolge errechnen und so wesentlich zur Reduktion der Kosten beitragen, **Verpackungsdruck** – wo modernste Ausschussberechnungen bereits in der vorbereitenden Kalkulation die Produktionsformen erstellen und an die Vorstufe weiterreichen, **Material-Logistik** – die als zentrale Elemente die Materialverfolgung und die dynamische Material-Disposition anbietet, kostengünstige **Cloud Lösung** mit kompakter Einsteigervariante und automatischer Kalkulation. Ergänzend stehen interessante neue Features zur Verfügung wie das web-basierte CRM-Modul, die BI-Lösung mit individualisierbaren Auswertungen. Zu beachten ist das **modulare Prinzip** der Software und die damit verbundene Möglichkeit, auch nur einzelne Module zu erwerben und einzusetzen (auch unter Verwendung von Datenanbindungen)*

ROGLER International – Entwicklung in Luxemburg: Industrie 4.0

„Durch ein Netzwerk von selbständigen, mit Intelligenz ausgestatteten Agenten (hier z.B.: die Plantafel, die Druckmaschine, die Palette, die Rolle, der selbst-fahrende Stapler ...) wird auf Basis von Optimierungsalgorithmen, die in der Lage sind, Muster in großen Datenmengen zu erkennen, jeweils situationsbezogen die Vorteilhafteste, sprich, je nach Anforderung, kostengünstigste – schnellste – sicherste Handlungsanweisung ermittelt. Dies wird nicht nur die Art und Weise verändern wie wir in Zukunft Autofahren, sondern auch wie wir Unternehmen führen und Prozesse steuern“, so der Geschäftsführer des ERP-Systemspezialisten ROGLER Software, Hannes Rogler. Diesen technologischen Quantensprung wird das Unternehmen in seiner speziell auf die Anforderungen der Druckindustrie abgestimmten ERP-Software abbilden: die Universität Luxemburg hat sich zum Ziel gesetzt, die Forschungen im Bereich Automatisierung / Industrie 4.0 voranzutreiben und ROGLER mit seiner Expertise in Produktionsplanung und -steuerung, als Kooperationspartner eingebunden. „Motor der Entwicklungen ist die Chance, durch die erzielten Einsparungen die Konkurrenzsituation zu Gunsten der Hochlohnländer Europas zu verbessern und die Produktionen hier zu halten bzw. zurückzuholen“, betont Hannes Rogler.

Die gemeinsamen Forschungsergebnisse werden unmittelbar als Proof of Concept in die Praxis umgesetzt und kommen den Kunden zu Gute.

ROGLER Software Suite: Druckbetriebe automatisieren ihre Prozesse

Es sind mit Nichten nur große Strukturen, die von diesen Entwicklungen profitieren. Mittel- und auch Kleinbetriebe sehen ihren Wettbewerbsvorteil immer klarer in der Optimierung ihrer Core-Prozesse. Einige Beispiele:

ROGLER|mes - manufacturing execution system

Gesamte Produktionssteuerung: Übernahme der Jobs in die Planung, mathematische Optimierung der Produktionsabfolge, Materialdisposition auch unter Einbindung der Lieferanten, Materialflussmanagement, Steuerung der Auslieferung.

→ Beispiel industrielle Produktion – Core-Prozess: maximale Automatisierung und Optimierung der Produktion. Die standort-übergreifende Produktionssteuerung der Druckwerke großer Onlinedruckereien liefert ROGLER.

ROGLER|logx - Logistik Modul

Gesamtes Materialmanagement speziell auch für Halb- und Fertigwarenlager und Abruf lager: Dynamische Materialdisposition, Materialbestellung – automatisiertes Auslösen von Nachproduktion, Materialreservierung, Einbindung von Selbstfahrssystemen, Stellplatzverwaltung mit Wege-Optimierung; mobile Scan-Systeme für Materialübernahme, Ein-, Aus-, Umlagerungen, Paletten und Rollenverfolgung, automatische Buchungen, ...

→ Beispiel Mittelbetrieb – Core-Prozess: optimale Lagerbewirtschaftung mit hohem Anteil an Halb- und Fertigprodukten. Das gesamte MIS inklusive Logistik Modul der Kalenderfabrik Plauen liefert ROGLER.

ROGLER|web - Webportal/Webshop

Zusammenspiel Agentur – Druckerei: B2B-Webshop-System zur Abwicklung der Drucksorten Bestellungen von Agenturgroßkunden – z.B. Visitenkarten: Verwaltung der Namen und Adressen, Rechtesystem, online Template-Bearbeitung und Auslösen der Bestellungen durch den Kunden, Lieferschein, druckfertiges PDF geht in den Workflow, hier HP-Indigo.

→ Beispiel Kleinbetrieb – Core-Prozess: rationelle Abwicklung von Standard-Aufträgen, hohe Kundenbindung. Das B2B-Webshop-System für Agentur JORK und Druckerei Prokop KG Wien liefert ROGLER.

Welche Optimierungspotenziale sich heben lassen, wird ROGLER auf der DRUPA 2016 vom 31. Mai bis 10. Juni in Halle 7a, Stand F 44 und Halle 7 Stand A 04 (DIP) zeigen!

Kurzportrait ROGLER

ROGLER Software GmbH, seit 1992 mit Software für die Grafische Industrie am Markt, Sitz in Wien und Luxemburg, Kunden in 9 Europäischen Ländern, bietet eines der führenden JDF/JMF-fähigen MIS/PPS, **ROGLER|Software Suite**. Der gesamte Workflow des Unternehmens ist abgebildet, von CRM über Kalkulation für alle Druckverfahren, Auftragsmanagement, Materiallogistik, BDE bis hin zu Controlling (z.B. via BI). Die Software ist modular aufgebaut, Zentraler Monitor zur Visualisierung der Prozesse im Betrieb ist die elektronische Plantafel **ROGLER|plan**.